

Zur Qualifizierung der Parteigruppenorganisatoren

Erfahrungen der BPO des Stahl- und Walzwerkes Brandenburg

Im Leben unserer Partei kommt der Parteigruppe eine große Bedeutung zu. Sie ist am engsten mit den Werktätigen verbunden. In ihrem Kollektiv beraten die Genossen, wie die Parteibeschlüsse am effektivsten durchgeführt werden können. Wenn wir davon ausgehen, daß sich das sozialistische Bewußtsein in der Hauptsache im Prozeß der sozialistischen Produktion entwickelt, dann kennzeichnet das die Rolle der Parteigruppe in ihrem Bereich.

Aus dieser Sicht gesehen, tragen die Parteigruppen unserer Grundorganisation, besonders in Vorbereitung des 20. Jahrestages unserer Republik, entscheidende Verantwortung für die komplexe Mechanisierung und Automatisierung ganzer Produktionsprozesse. Bereits in den Wahlen in unserer Grundorganisation stellten wir uns das Ziel, eine hohe Qualität in der Tätigkeit aller Parteigruppen zu erreichen. Im Wahlführungsplan wurde darauf orientiert, die Niveauunterschiede zwischen den Parteigruppen zu überwinden. Es geht darum, das Durchschnittsniveau auf das der Spitzenreiter zu erhöhen.

Allein mit der Wahl des Gruppenorganisations ist diese Aufgabe nicht gelöst. Deshalb wurde im Wahlführungsplan unserer Grundorganisation die Schulung der neugewählten Gruppenorganisatoren festgelegt. Diesen Beschluß zu erfüllen, daran arbeitet die Parteileitung konsequent. In den ganztägigen Schulungen, die wir quartalsweise durchführen, werden solche Themen behandelt wie: Die Bedeutung der Beschlüsse des 10. Plenums unserer Partei und die daraus abzuleitenden Aufgaben für die Parteigruppen; die Moskauer Beratung und ihre aktuellen Lehren für die Parteiarbeit; die kontinuierliche Entwicklung der Parteiarbeit in den Gruppen, besonders auf der Grundlage der Beschlüsse und des Statuts unserer Partei. Hier werden auch die Gruppenorganisatoren in seminaristischer Form beraten, wie unter konkreten Bedingungen die Arbeit der Parteigruppe organisiert werden muß. Dabei sind wir bemüht, die zentralen Aufgaben mit den spezifischen zu einer Einheit zu verbinden.

Außer an diesen ganztägigen Schulungen nehmen die Gruppenorganisatoren auch am ge-



„Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau 1969“ — Dokumente.

Diese Broschüre erscheint in Kürze und kostet 0,70 M. Sie ist über den Volksbuchhandel und über die Literaturobleute in den Grundorganisationen der SED zu beziehen.

Erich Hahn: Ideologie. Zur Auseinandersetzung zwischen marxistischer und bürgerlicher Ideologietheorie. 132 S., 3,50 M

Marxistische und bürgerliche Philosophen streiten um den Begriff „Ideologie“, seinen Inhalt, seine Merkmale, seine sozialen Quellen, um das Verhältnis von Ideologie und Wissenschaft. Die Schrift ist ein Beitrag zu dieser Auseinandersetzung; dabei arbeitet Erich Hahn Grundzüge zu einer marxistisch-leninistischen Ideologietheorie heraus.

Helmut Klotsch / Felizitas Reumann: Arbeiterklasse und bewußt gestaltete Praxis. Zur Dialektik der Gestaltung des sozialistischen Gesellschaftssystems. 150 S., 2,60 M

Die Darlegung der Dialektik gewinnt für die ideologische Arbeit an Bedeutung. Die Autoren erläutern an Hand der Erfahrungen der Arbeiterklasse innere Zusammenhänge unserer Entwicklung. Sie zeigen dabei die wachsende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei.